

Bibi Titi Mohameds Vermächtnis

Nyerere War Nicht Allein

Pfr.Dr. Margaret Obaga

Herbst 2019

Einführung

Hallo und herzlich Willkommen

Im folgenden Beitrag zu den Feierlichkeiten des 20jährigen Jubiläums des ersten Präsidenten von Tansania, Julius Kambarage Nyerere, werde ich mich auf die Rolle von Frauen im Kampf gegen den Kolonialismus und für die Freiheit konzentrieren. Dabei werden besonders die Beiträge einer bestimmten Frau, Bibi Titi Mohammed, in den Blick genommen werden. Ich habe den Vortrag in die folgenden Punkte gegliedert, um uns durch dieses Thema zu führen.

- A. Nyereres Vermächtnis
- B. Bibi Titi Mohammeds Vermächtnis
- C. Die Rolle von Frauen und Gender Fragen zu Zeiten von Bibi Titi
- D. Bibi Titi als Metapher für unsere heutige Zeit
- E. Gender Mainstreaming in der Kirche und Gesellschaft
- F. Schlussfolgerung

A. Nyereres Vermächtnis

- i. Wie Tansania die Freiheitsbewegung organisierte
- ii. Wie Tansania seine Freiheit erlangte und die Rolle von TANU bei der Formation des unabhängigen Staates
- iii. Wie Tansania zu einer vereinigten Republik wurde
- iv. Wie die Arusha Erklärung von 1967 die politischen und wirtschaftlichen Strukturen Tansanias veränderte

i. Wie Tansania die Friedensbewegung organisierte

Die Freiheitsbewegung in Tanganjika begann kurz nach dem zweiten Weltkrieg. Nachdem Tanganjika von den Vereinten Nationen zu einer britischen Kolonie gemacht wurde, wandte sich das Volk von Tanganjika in Form von Petitionen an die Vereinten Nationen. Des Weiteren wurde ein Bewusstsein von Selbstbestimmung geschaffen, u.a. durch den ausschließlichen Gebrauch von Kiswahili in den Zeitungen, wie SAUTI YA TANU. Im Jahr 1954 war Julius Nyerere an der Gründung der Tanganjika African National Union (TANU) beteiligt, welche zu einer wichtigen Struktur und Instrument für die Unabhängigkeit und die nationale Geschlossenheit wurde.

ii. Wie Tansania seine Freiheit erlangte und die Rolle von TANU bei der Formation des unabhängigen Staates

Die Unabhängigkeit erfolgte am 9. Dezember 1961 infolge friedlicher Proteste. Tanganjika wurde von der Regierungspartei TANU geführt, dessen Führung Julius Kambarage Nyerere innehatte. Das Ziel von TANU war es, das Volk von Tanganjika durch den einheitlichen Gebrauch von Swahili und die Verbreitung nationalistischer Ideale im gesamten Land zu organisieren und vereinen. TANU wurde zur Volkspartei, da immer mehr Menschen zu Anhängern und Mitgliedern wurden.

iii. Wie Tansania zu einer vereinigten Republik wurde

Tanganjika wurde im Dezember 1962 zur Republik und Nyerere ihr erster Präsident. Im Jahr 1965 kam es zu einer Verfassungsänderung und ein Ein-Parteien-System wurde eingeführt. Die Revolution auf Zanzibar im Jahr 1964 führte zu einem Ein-Parteien-Staat unter Führung der Afro-Shirazi-Partei (ASP). Im April 1964 kam es zur Vereinigung von Tanganjika und Zanzibar und infolgedessen zur Gründung der Vereinigten Republik von Tansania.

Im Jahr 1977 schlossen sich TANU und die Afro-Shirazi-Partei zu Chama Cha Mapinduzi (CCM) zusammen. Auf Nyerere folgte Ali Hassan Mwinyi. Demokratie und Mehrparteiensystem wurden ab diesem Zeitpunkt Teil der Veränderungen in Tansania und Afrika.

iv. Wie die Arusha Erklärung von 1967 die politischen und wirtschaftlichen Strukturen Tansanias veränderte

Im Jahr 1967 erfolgte unter Nyerere die Arusha Erklärung als politische Philosophie von Gleichheit, Sozialismus und Selbstversorgung. Dies führte zu drastischen Veränderungen in der politischen und wirtschaftlichen Struktur in Tansania zu jener Zeit. Die wirtschaftlichen Ansätze der Arusha Erklärung wurden als zentral angesehen und so wurden landeseigene wirtschaftliche Ressourcen verstaatlicht.

Ein Teil der TANU sah dies als problematisch an und hinterfragte diesen politischen Schritt, doch wurden KritikerInnen durch Inhaftierung schnell zum Schweigen gebracht – so auch Bibi Titi Mohamed.

B. Bibi Titi Mohammeds Vermächtnis

- i. Bibi Titis persönliche Geschichte und Hintergrund
- ii. Partizipation in der frühen Politik Tansanias
- iii. Die Unterstützung von Titis politischem Aktivismus durch Nyerere

i. Bibi Titis persönliche Geschichte und Hintergrund

Bibi Titi wurde 1926 in Dar Es Salaam, Tansania, in eine muslimische Familie hineingeboren. Bibi Titis Vater, ein Viehhändler und strenger Muslim, verweigerte Bibi Titi den Schulbesuch, aus Angst, sie könne sich vom muslimischen Glauben entfernen. Nach seinem Tod schickte Bibis

Mutter sie zur Schule. Im Alter von 13 Jahren wurde Bibi verheiratet und bekam ihre einzige Tochter, Halima. Bibi bestand darauf, dass ihre Tochter vor deren Hochzeit die Schule besuchte.

Bibi Titi Mohammed war ein Gründungsmitglied der Tanzanian African National Union (TANU) und sie spielte eine große Rolle im Kampf um Tansanias Unabhängigkeit.

Bibi Titi Mohammed war die Vorsitzende der Frauenfraktion von TANU, der Umoja wa Wanawake wa Tanzania (UWT). Diese Organisation von Frauen war der Schlüssel zur Verbreitung der sozialistischen Ansichten und Ideale von TANU und der wirtschaftlichen Selbstversorgung Tansanias.

Bei den Wahlen im Jahr 1961 wurde Bibi Titi mit deutlicher Mehrheit zur Vorsitzenden von zwei Bezirken gewählt – Mafia und Rufiji.

Sie wurde von Mwalimu Nyerere außerdem zur Stellvertreterin für Nationale und Kulturelle Entwicklung des ersten Parlaments im unabhängigen Tanganyika ernannt. Ihre Beziehung zu Mwalimu verschlechterte sich jedoch und so wurde Bibi Titi im Jahr 1969 zusammen mit Michael Kamaliza des Hochverrats angeklagt und zu lebenslanger Haftstrafe verurteilt.

Im Jahr 1972 wurde die Strafe durch Nyerere aufgehoben und Bibi Titi wurde freigelassen. Nach ihrer Freilassung zog sich Bibi Titi aus der Öffentlichkeit zurück und ihre Popularität schwand, doch ihr Vermächtnis für Frauen und für ihr Land sollten noch für viele Jahrzehnte weiter Einfluss haben.

Im Jahr 1991, zum 30-jährigen Unabhängigkeitsjubiläum, wurde Bibi Titi in der Festschrift der regierende Partei als "Heldin des *Uhuru* Freiheitskampfes" beschrieben. I

Eine der Hauptstraßen Dar Es Salaams ist nach Bibi Titi benannt, zu Ehren ihres Beitrags zur Unabhängigkeit Tansanias.

Am 05. November 2000 verstarb Bibi Titi Mohammed im Net Care Hospital in Johannesburg.

ii. Partizipation in der frühen Politik Tanzanias

Bibi Titi trat TANU bei und bekam die Mitgliedschaftsnummer 16. Sie begann in ganz Tanganjika, Allianzen zu schmieden und Freundschaften und Bündnisse zu schließen.

Bibi Titis Eintritt in die Partei war ausschlaggebend im ganzen Land und die gesammelten Spenden wurden zur Finanzierung einer Reise des Parteivorsitzenden von TANU, Mwalimu Julius Kambage Nyerere, die er in die USA unternahm, um die Unterstützung der Vereinten Nationen im Freiheitskampf Tanganjikas zu gewähren. Sie und ihr Ehemann stellten jeweils 5 Schillinge für die Reise zur Verfügung.

iii. Nyereres Unterstützung von Bibi Titis politischem Aktivismus

Im Jahr 1955 wurde Bibi Titi Mohammed zur Vorsitzenden der Umoja wa Wanawake wa Tanzania (UWT), und der Frauenfraktion der Tanganyika African National Union (TANU) ernannt.

Innerhalb der ersten drei Monaten in ihrer neuen Position, gewann Bibi Titi erfolgreich mehr als 5000 Frauen als TANU Mitglieder. Die Frauenfraktion sollte eine große Rolle im Unabhängigkeitskampf Tanganyika spielen.

Im Jahr 1957, empfahl Mwalimu Nyerere Bibi Titi eine Reise nach Musoma anzutreten, um mit der TANU Ideale fortzuführen.

Nach den Wahlen 1961 ernannte Mwalimu Nyerere sie zur stellvertretenden Ministerin im Ministerium für Nationale und Kulturelle Entwicklung.

iii. Die Rolle der Frauen und Genderproblematik während Titis Zeit

- i. Die Rolle der Frauen zu Beginn des Freiheitskampfes Tansanias
- ii. Erfahrungen und Beiträge von Frauen in der Entwicklung von Tansania
- iii. Gender Gerechtigkeit in der politischen und kirchlichen Partizipation im unabhängigen Tansania
- iv. Chancen, Möglichkeiten und Einschränkungen der weiblichen Teilnahme
- v. Genderspezifische Einschränkungen für Frauen in Kirche und Gesellschaft heute

i. Die Rolle der Frauen zu Beginn des Freiheitskampfes Tansanias

Organisatorische Bereich: Zuerst reiste Bibi Mohammed, um für die Partei zu mobilisieren, Ideale zu teilen und Parteitreffen zu organisieren. Durch UWT wurde die Rolle der Frauen durch folgende Tätigkeiten mit einbezogen:

Kochen und Bewirtung von TANUs Politikern

Beschützen und Verstecken von Nyerere

Parteimitgliedsschaftswerbung

Mobilisierung durch *Ngoma* und Frauengruppen

Weitere Reisen für die TANU Partei

Bildung: Vor der Unabhängigkeit war der Zugang zu Bildung für Frauen minimal und Frauen wie Bibi Titi und andere kämpften für ihren eigenen Zugang zu Führungspositionen und Berufen wie LehrerInnen. Trotz dieses Defizits, spielten Frauen durch Aufklärung von Frauen und allen Menschen über die Wichtigkeit von der Freiheit von den Kolonialmächten eine wichtige Rolle im Unabhängigkeitskampf.

So wurden die Ideale von TANU auch zu den Frauen gebracht. Bewusstseinschaffung und Sensibilisierung von Frauen war sehr wichtig für Bibi Titi und alle anderen Frauen.

Wirtschaftliche Chancen: Frauen unterstützten die TANU Partei, indem sie taten, was sie immer getan hatten: Kleine Geschäfte, wie zum Beispiel der Verkauf von *Mandazi*, *Vitumbua* oder

Schmuckherstellung. Musizieren und Tanzen für *Ngoma* mobilisierte das Volk, mehr Geld für die Partei zu spenden.

Bibi sammelte überall Spenden für TANU, aber auch für aufkommende Notwendigkeiten, wie zum Beispiel den Freiheitsprozess von Nyerere.

ii. Erfahrungen und Beiträge von Frauen in Politik und Entwicklung Tansanias

Bibi Titi Mohammed arbeitete anfangs mit Nyerere und Nyerere respektierte ihre Arbeit und behandelte sie als eine gleichwertige Arbeitskollegin. Jedoch musste sie für eine Position im Parlament anfragen als sie nicht berücksichtigt wurde. Es wird berichtet, dass Nyerere ihr geantwortet habe, Frauen hätten keine Erfahrung, aber er ernannte sie zur Stellvertreterin ministerin für Kultur.

Der Beitrag von Frauen umfasste die Organisation und Mobilisierung für politisches, wirtschaftliches und soziales Engagement. Sie hatten Erfolg dabei, ihre Vision von Nationalismus auszuleben. Ihre Bereitschaft, für die Unabhängigkeit des Landes und der Frauen alles zu geben, ihr Mut, dazu beizutragen und Geldeinnahmen verdienen große Anerkennung.

iii. Gender Gerechtigkeit in der politischen und kirchlichen Partizipation im unabhängigen Tansania

Frauen in Tansania sind ausgebildet für Führungspositionen sowohl in der Kirche als auch in der Gesellschaft. In der evangelisch-lutherischen Kirche Tansanias (ELCT) gibt es mehr als 300 ordinierte Pfarrerinnen und viele weitere Frauen in der theologischen Ausbildung. Wir stellen fest, nur 2 von 2019 Diözesen ordinieren keine Frauen.

Frauen in der Politik: Die Zahlen von Frauen im Kabinett, im öffentlichen Dienst, der Lokalverwaltung und in politischen oder parlamentarischen Führungspositionen steigen an.

Dennoch stehen Frauen noch immer Herausforderungen patriarchaler und kultureller Art gegenüber. Wie es zu Beginn war, sind Bildung, Ausbildung und Parteirichtlinien notwendig, um Frauen komplett in den Führungspositionen von Kirche und Gesellschaft zu integrieren.

iv. Chancen, Möglichkeiten und Einschränkungen der weiblichen Teilnahme

In der frühen Zeit des Staates Tanganjika lagen die Möglichkeiten der Frauen in ihren traditionellen Aktivitäten, wie Singen und Tanzen, Feuerholz Sammeln, Kochen und Putzen. All diese erwiesen sich als vorteilhaft für die Frauenfraktion der TANU Partei.

Die Teilnahme der Frauen wurde begrenzt von patriarchalen Ansichten, welche daran festhielten, dass Frauen den Männern hinsichtlich ihrer Rolle in Kirche und Gesellschaft unterliegen.

Titi Mohamed brauchte die Erlaubnis ihres Ehemannes, um an politischen Reisen und Treffen teilzunehmen.

Für verheiratete Frauen war es besonders schwierig, an der Politik teilzunehmen, ohne ihre häuslichen Pflichten zu vernachlässigen. Frauen entwickelten eine Art von Schwesterlichkeit und Solidarität untereinander, die Tanganjikas Nationalbewusstsein der damaligen Zeit prägten.

Die Sprache Kiswahili erleichterte Frauen den Zugang zu einer Grundbildung. Ein niedriger Bildungsstandard der meisten Frauen limitierte deren Möglichkeiten in der Politik.

v. Genderspezifische Einschränkungen für Frauen in Kirche und Gesellschaft heute

Genderspezifische Einschränkungen für Frauen sind kulturell verankert und ihrer Natur nach patriarchal.

Wie zu Zeiten von Bibi Titi, so erfahren Frauen noch heute Einschränkungen, da sie das Gleichgewicht zwischen Familienleben und politischem Aktivismus halten müssen.

Diese Einschränkungen betreffen die Leitung von Kirche und Staat, Führungsstrukturen, Entscheidungsfindung, Tradition und Kultur.

D. Bibi Titi als Metapher für unsere heutige Zeit

- i. Frauen in Tansania und Afrika Frauen in Afrika
- ii. Frauen in Deutschland

Bibi Titi Mohamed als Metapher bedeutet, dass sie und Frauen heute zu einander in Bezug stehen – wenn auch nicht in Zeit und Raum

Gendergleichheit in Tansania – Frauen in Tansania

Sowohl in der Kirche als auch in der Gesellschaft haben Frauen einen Fortschritt im Hinblick auf Führungspositionen gemacht. In der Politik sind Frauen frei zu kandidieren und im Parlament teilzunehmen. Außerdem stellt die Verfassung die Affirmative Action bereit, welche 30 % Frauensitze im Parlament garantiert. Es gibt noch weitere Führungspositionen, in welchen Frauen die Möglichkeit zur Teilnahme haben. Zum Beispiel im öffentlichen Dienst, in der Lokalverwaltung, Kommunalpolitik, in politischen Parteien und im Parlament.

In der Evangelisch-Lutherischen Kirche Tansanias (ELCT) können Frauen zu Pfarrerinnen ordiniert werden. Die ELCT, mit Ausnahme von den zwei Diözesen Singida und Mwanza, praktiziert seit 27 Jahren die Frauenordination. Dennoch ist die Quote von Männern und Frauen in Führungspositionen bisher weit entfernt von einer Realität der Gendergerechtigkeit.

Gendergleichheit in Afrika – Frauen in Afrika

Trotz der Schwierigkeiten im Hinblick auf Gendergerechtigkeit in Afrika gibt es Bestrebungen, die Ungleichheiten anzusprechen. Ein Beispiel ist die "Year of Women's Empowerment and Development towards Africa's Agenda 2063." Die 2063 African Union Agenda beinhaltet "inklusives Wachstum und nachhaltige Entwicklung". Diese Entwicklung soll von den Leuten gesteuert und ausgerichtet auf das Potential der afrikanischen Bevölkerung, besonders der Frauen und Jugend, sein. Die ELCT ist eine Mitgliedskirche des Lutherischen Weltbundes, welcher sich stark für Frauen Emanzipation einsetzt. Kürzlich wurde das Gender Programm des Lutherischen Weltbundes von ELCT auf Kiswahili übersetzt.

Gender Mainstreaming in Kirche und Gesellschaft

Mainstreaming bedeutet nicht, eine weibliche Komponente oder sogar eine gendergerechte Komponente den bestehenden Aktivitäten hinzuzufügen. Es geht um eine Vertiefung der weiblichen Partizipation, es bedeutet die Erfahrungen, das Wissen und die Interessen von Frauen und Männern in der Agenda für Entwicklung zu berücksichtigen. Das Ziel von Mainstreaming Gendergerechtigkeit ist somit die Transformation von ungleichen sozialen und institutionellen Strukturen zu gerechten Strukturen sowohl für Männer als auf für Frauen.

Zum Schluss

Ich habe in diesem Vortrag den Versuch unternommen, die wichtige Rolle von Frauen im frühen Unabhängigkeitskampf Tansanias aufzuzeigen. Diese Frauen gaben alles, was sie hatten: Ihre Zeit, ihre Geld, ihre Energie und sie brachten viele Opfer, die ihrer Familien und Ehen miteingeschlossen. Bibi Titi Mohammeds Beitrag stellt ein klassisches Beispiel für die Frauen aus jener Zeit dar, doch ist Bibi Titi gleichzeitig jede Frau in Tansania und überall auf der Welt. Frauen kämpfen weiter für Menschenrechte und Würde. Um Entwicklungen voranzutreiben und soziale und religiöse Stabilität zu garantieren, muss Gender Mainstreaming vorgenommen werden. Männer und Frauen müssen Seite an Seite gehen, um nachhaltige Entwicklungen bewirken zu können und um das friedliche Zusammenleben über ethnische oder religiöse Grenzen hinaus zu ermöglichen. Die Frage, ob Nyerere für uns heute eine Inspiration sein kann lässt sich für mich deshalb mit den Worten von Susan Geiger wie folgt beantworten:

Obwohl sie nach ihrer Entlassung aus dem Gefängnis weitgehend aus dem öffentlichen Leben verschwunden ist, ist Bibi Titi Vermächtnis ein Zeugnis für die zentrale Rolle vieler ungebildeter, meist muslimischer Frauen bei der Verbreitung des politischen Bewusstseins und der Sicherung der Unabhängigkeit von der britischen Kolonialherrschaft in Tanganjika. Ihr besonderer Beitrag zum Nationalismus ist unbestritten. Sie war eine der sichtbarsten Nationalistinnen Tanganjikas während des Unabhängigkeitskampfes in den 1950er Jahren und die einzige Frau in den Reihen der Vertrauten von Nyerere. Tatsächlich war sie genauso bekannt wie eine Präsidentin. Sie war den Gründern der Nation so nahe, dass sie zu den TANU-Mitgliedern gehörte, die bei Kundgebungen die

Versammelten stimulierten, bevor der Präsident sprach. Sie verstand die Macht der Frauen zu nutzen, um andere zu mobilisieren und die Ideale des Nationalismus zu erreichen. Aber sie sah, dass in vielerlei Hinsicht erwartet wurde, dass Frauen, sobald die Unabhängigkeit erlangt war, die Macht abgeben und zu ihren traditionellen Rollen als Ehefrauen und Mütter zurückkehren würden, und dass die Energie, Vision und Macht, die sie in den Kampf eingebracht hatten, nicht für die Aufgabe des Aufbaus der Nation anerkannt würde.

Die Aktionen und die politische Kultur waren es, durch welche TANU Frauen den Nationalismus in Tansania aufbauten, realisierten und beibehielten. Frauen drückten ein Gefühl von persönlicher und kollektiver Identität aus, welche mehr umfasste als herkömmliche ethnische Loyalität und Zugehörigkeiten. TANU Frauen vertraten Vorstellungen von Würde, panethnischer Solidarität, Gleichheit und Toleranz, um ein Nationalbewusstsein zu artikulieren, das trotz wirtschaftlicher Notlage und politischer Enttäuschung fortbesteht. Dieses Gefühl des tansanischen Nationalismus, verwurzelt in der frühen Mobilisierung des Landes durch Frauen, fordert oberflächliche Bewertung Formen von Nationalismus in Africa als „Erfolg“ oder als „Scheitern“ heraus.